

Ulrich Giesekeus spricht über Sinn der Arbeit

Schopfloch. Ulrich Giesekeus ist am Sonntag, 21. April, ab 18 Uhr bei »Go in – der etwas andere Gottesdienst« im Bezirkszentrum der Liebenzeller Gemeinschaft in Schopfloch zu Gast. Er referiert zum Thema »Damit die Seele gesund bleibt – wie viel Arbeit braucht der Mensch?«. Häufig wird Arbeit nur von der belastenden Seite betrachtet und dabei übersehen, welche kreative Energie daraus kommt. Erfolgserlebnisse, soziale Bezüge, Sinn und Bedeutung des eigenen Lebens können laut Pressemitteilung der Veranstalter durch Arbeit gefördert werden. Wenn die Möglichkeit zur Arbeit aber fehlt, drohen Leere, Depression und Vereinsamung. Der Referent gibt Impulse, wie der Lebenserfolg auch unabhängig vom beruflichen Erfolg gefördert werden kann. Ulrich Giesekeus aus Freudenstadt ist Hochschullehrer, Psychologe in freier Praxis und Buchautor. Seit 1988 ist er als Berater und Trainer tätig. Für Kinder von drei bis zwölf Jahren wird bei »Go in« ein eigenes Programm angeboten. Für Kleinkinder steht ein Eltern-Kind-Raum zur Verfügung.



Radsportler gehen beim SV Oberifflingen gemeinsam auf Tour

Als neues Angebot im Breitensport startete der Sportverein Oberifflingen (SVO) jetzt mit einer Touren-Radsportgruppe. Technik-Vorstand Erich Schwizler hieß vor der Ifflinger Halle die stattliche Zahl von 19 Teilnehmern zur ersten, von Ralf

Schittenhelm geführten Ausfahrt willkommen. Für die erste Tour war eine Strecke von 20 bis 30 Kilometern geplant. Bei den nächsten Touren, die jeweils montags um 18 Uhr starten, sollen je nach Leistungsstärke zwei Gruppen gebildet

werden, sodass künftig für jeden – ob für Neueinsteiger oder fortgeschrittene Fahrer – etwas dabei ist. Jede Gruppe wird von einem erfahrenen ortskundigen Radler begleitet und geführt. Wert wird bei den Ausfahrten darauf gelegt, dass

sich die Gruppe am schwächsten Fahrer orientiert. Die Abfahrt erfolgt gemeinsam, und man kommt wieder gemeinsam an. Nach der ersten Ausfahrt gab es einen geselligen Abschluss im Sportheim am Wasserturm. Foto: Ade

Senioren führen durch den Barfußpark

Übernachtungen gehen in Dornstetten zurück / Gäste bleiben aber länger / Kulturangebot wird gut angenommen

Von Doris Sannert

Dornstetten. Die Schließung der Jugendherberge Hallwangen hat sich auf die Übernachtungszahlen der Stadt Dornstetten negativ ausgewirkt. Das zeigte die Tourismusstatistik von 2012, die die Johanna Wössner im Gemeinderat vorstellte.

Demnach sind die Gästekünfte von 7923 im Jahr 2011 auf 7322 im vergangenen Jahr zurückgegangen. Verantwortlich für den Rückgang um 7,3 Prozent sei, so die Leiterin der Tourist-Information und des Kulturamts, einzig die Schließung der Jugendherberge. Denn bei Ferienwohnungen,

Gasthäusern und dem Campingplatz Königskanzle seien die Ankunftsahlen leicht gestiegen.

Ganz anders sieht es bei der Übernachtungsstatistik aus. Sie weist ein Plus von 0,4 Prozent und damit eine Steigerung der Übernachtungszahlen von 27 628 auf 27 739 aus. Die Zahl sei umso höher zu bewerten, da 8081 Übernachtungen von der Jugendherberge fehlten, machte Wössner deutlich.

Beide Statistiken zusammen deuten auf eine gestiegene Aufenthaltsdauer der Gäste von durchschnittlich 3,5 auf 3,8 Tage hin. »Die Gäste planen wieder einen längeren Aufenthalt in Dornstetten, Aach und Hallwangen«, freute sich die Kulturamtsleiterin.

Dennoch spielt der Tagestourismus eine große Rolle. Viele Gäste aus den Nachbargemeinden und -städten nutzen die Konus-Gästekarte für einen Besuch im Barfußpark oder in der historischen Altstadt. Um den Tagestourismus zu fördern müssten weiterhin attraktive Angebote geschaffen und diese entsprechend vermarktet werden, machte Johanna Wössner deutlich.

2012 wurden 228 Führungen in der Tourist-Information gebucht – 101 im Barfußpark, 73 im Bergwerk, 35 Altstadt- und Kellerführungen, neun beim »Brain-Fit«, fünf im Heimatmuseum, zwei durch das Puppenmuseum und drei Schneeschuhwanderungen. »Themenführungen werden immer beliebter«,

wusste Johanna Wössner und auch, dass der Barfußpark seine Anziehungskraft nach 14 Jahren nicht verloren hat. Zwar seien die Parkgebühren von 48 300 auf 45 190 Euro gesunken, dafür aber die Spenden von 10 580 auf 13 875 Euro gestiegen. »Das gleicht sich aus.« Um attraktiv zu bleiben, so Wössner, werde versucht, jedes Jahr etwas Neues anzubieten. Im laufenden Jahr gibt es erstmals Führungen »Senioren für Senioren«. Zudem werden die Schließfächer und das Erdtrampolin erneuert.

Für 2013 plant die Tourist-Information gemeinsam mit dem HGV am 9. Juni ein »Buntes Fest der Dornstetter Kulturen«. Im nächsten Dornstetter Freizeitsommer wer-

den wieder kostenlose Sommerführungen für Gäste und Einheimische wie Kellerführungen, Kräuterwanderungen und historische Stadtführungen geboten. Es wird in die Waldschule, zu einem Seniorenausflug, zu »Kultur im Museum« und am Tag des offenen Denkmals am 8. September zum Thema »Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?« eingeladen.

Bürgermeister Bernhard Haas dankte allen Stadtführern und den Führern im Barfußpark für ihr Engagement. Auf die Frage aus dem Gemeinderat nach einer möglichen Kooperation mit der Stadt Freudenstadt bemerkte Haas: »Die Frage wird sich über kurz oder lang stellen.«



Das Hotel Schwanen mit Chefkoch Matthias Zieffle (rechts) und Auszubildendem Tobias Strowe präsentierten sich bei der Slow Food-Messe. Foto: Hotel Schwanen

Gulasch vom Weiderind

Hotel Schwanen auf der Slow Food-Messe

Pfalzgrafenweiler-Kälberbronn/Stuttgart. Schon seit Jahren ist Slow Food im Hotel Schwanen in Kälberbronn ein Thema. Slow Food bedeutet langsame, genussvolles, bewusstes und regionales Essen.

Das Hotel Schwanen verfolgt eine ursprüngliche und natürliche Mutterkuhhaltung, bei der die Kälber nach der Geburt nicht von der Mutterkuh getrennt, sondern von ihr mehrere Monate lang gesäugt und aufgezogen werden. Gemeinsame Weidegänge und Futter aus eigener Bewirtschaftung gehören zu diesem artgerechten Aufzuchtverfahren dazu, das den Kälbern

eine ungestörte Entwicklung ermöglicht. Durch diesen Weidegang wachsen die Tiere langsamer heran. Ihr Fleisch ist deshalb von besonderer Qualität, weiß die Familie Zieffle vom Hotel Schwanen.

Auf der Slow Food-Messe »Markt des guten Geschmacks« in Stuttgart präsentierte sich das Küchenteam des Hotels zum Thema »Heimat – nichts schmeckt näher« und verwöhnte die Gäste am Stand der Naturparkwirte mit einem »Gulasch vom Kälberbronn Weideochse mit Semmelknödel«, das Chefkoch Matthias Zieffle vor Ort zubereitete.

Am Ende günstiger als erwartet

Flurbereinigung für Hochwasserschutz in Glatten abgeschlossen

Von Uwe Ade

Glatten. Die Unterstützung der Flurbereinigung beim Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Glatt/Hammerschmiede in der Nähe der Firma Schmalz wurde jetzt beendet. Silvia Heimstädter, Leiterin der Flurneuordnungsstelle im Landratsamt Freudenstadt, war mit Vermessungstechniker Alfred Burger zur Übergabe des letzten Verwaltungsakts nach Glatten gekommen.

Die Amtsleiterin übergab zum offiziellen Abschluss an den Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft, Bürgermeister a.D. Michael Pfau, Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Tore-Derek Pfeifer und Verbandsrechner Ulrich Dürr nach der abschließenden Unterschrift einen Plan, der die Situation vor und nach der Neuordnung zeigt.

»Ein erfreulicher Abschluss, der am Ende günstiger kam als ursprünglich vorgesehen«, zeigte sich Michael Pfau, Geschäftsführer des Zweckverbands Hochwasserschutz im Einzugsbereich der Glatt, zufrieden. Die Kosten für das Rückhaltebecken HRB 8 von rund drei Millionen Euro und für die Flurneuordnung von rund 35 000 Euro (geplant wa-



Das Flurbereinigungsverfahren zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Glatt/Hammerschmiede ist abgeschlossen. Darüber freuen sich (von links) Tore-Derek Pfeifer, Silvia Helmstädter, Michael Pfau und Ulrich Dürr. Foto: Ade

ren 50 000 Euro) trug zu 70 Prozent das Land und zu 30 Prozent der Zweckverband.

»Schon 2003 sind wir in den Grunderwerb eingestiegen«, blickte Pfau zurück. Im April 2005 war der erste Spatenstich zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens mit einem Volumen von 370 000 Kubikmetern. Zu dessen Verwirklichung diente das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren »Glatten (HWS)« mit einer Fläche von rund 58 Hektar und 37 Grundstückseigentü-

mern. Durch die Neuordnung der betroffenen Grundstücke wurde deren Zahl von 91 auf 49 reduziert.

Pfau dankte dem Flurbereinigungsamt für die jahrelange Verfahrensführung und Begleitung der Verbandsverwaltung in allen Grundstücksangelegenheiten.

Derzeit bearbeitet das Flurbereinigungsamt noch das Verfahren für das HRB 3 in Wittlensweiler – dort soll die Schlussvermessung demnächst erfolgen.

DORNSTETTEN

- Die Bücherei ist heute von 17 bis 19 Uhr geöffnet.
- Die Sportgemeinschaft lädt zur Hauptversammlung am heutigen Freitag ab 19.30 Uhr im Sportheim Ritas Stube ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten auch Wahlen und Ehrungen.
- Der Verein Freunde der Waldorfpädagogik lädt zur Hauptversammlung am heutigen Freitag ab 20 Uhr im Gasthaus Sonneneck in Dornstetten ein.

PFALZGRAFENWEILER

- Das Senioren-Begegnungscafé in der Sozialstation hat am heutigen Freitag von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

BÖSINGEN

- Zum Männervesper mit Jochen Wieland zum Thema »Schweigen ist Silber, Reden ist Gold« lädt die evangelische Gemeinde heute um 19.30 Uhr in die Schindelstube ein.

Luftpistole griffbereit unter dem Fahrersitz

Pfalzgrafenweiler. Einer Polizeistreife ist am Donnerstag gegen 1.15 Uhr ein Auto in der Nähe des Industriegebiets Pfalzgrafenweiler aufgefallen. Der Fahrer hatte es sich in seinem Wagen gemütlich gemacht und schlief. Bei der Überprüfung der Kennzeichen stellte die Polizei fest, dass diese wenige Tage zuvor bei Ludwigsburg geklaut wurden. Bei der Kontrolle stellte sich zudem heraus, dass für den Wagen kein Versicherungsschutz besteht und der Mann keinen Führerschein hat. Zudem war eine geladene Luftpistole griffbereit unter seinem Sitz versteckt. Den bereits einschlägig polizeilich bekannten Mann erwarten nun mehrere Strafanzeigen.

Mann versehentlich im Auto eingesperrt

Pfalzgrafenweiler. Als ein Mann auf dem Marktplatz in Pfalzgrafenweiler mindestens eine Stunde lang einen Senior in einem Auto sitzen sah, an dem der hintere Reifen platt war, kam ihm dies verdächtig vor. Auch für die hinzu gerufene Polizei war eine Verständigung mit dem älteren Mann nicht möglich. Die Türen ließen sich weder von außen noch von innen öffnen. Schließlich kam der Fahrzeughalter, der bei einer Trauung im Standesamt war. Er erklärte, dass es sich bei dem Senior um seinen Vater handelt und dieser schlecht zu Fuß sei. Es sei ihm aber nicht bewusst, dass er ihn im Auto eingeschlossen hatte. Dem 77-Jährigen ging es laut Bericht der Polizei gut. Auch er habe deutlich gemacht, dass es sich um ein Versehen handelte.

GLATTEN

- Die B.B. Linedancer treffen sich freitags von 18.30 bis 20.30 Uhr im alten Schulhaus in Neuneck. Neue Tänze auch für Anfänger werden jeweils zu Beginn eingeübt. Infos unter Telefon 07443/56 10.

GRÖMBACH

- Zum Seniorennachmittag laden die drei bürgerlichen Gemeinden Grömbach, Garrweiler und Wörnersberg und die evangelische Gesamtkirchengemeinde für Sonntag, 5. Mai, ab 14 Uhr im Gemeindehaus in Grömbach ein.

WIR GRATULIEREN

- GLATTEN. Selim Yilmaz, Frühlingsstraße 35, 72 Jahre.
- GRÖMBACH. Willi Stoll, Untere Straße 11, 70 Jahre.